

Brief des Theodor Lucae an seinen Sohn
Ludwig Christian, der wegen einer Augen-
operation im Spital in Zürich lag:

aber geschäme nicht mich mit dir zu schreiben
ich bin dir sehr verbunden
bis

Lieber Sohn!

Deinem Schmerz fasten im Jenseit
setzt mich der Malter Her Zoffat was du
schickst mich zu wissen nicht Dinghag
an gedonnen zu gehen und erst danach
nach zu und gedonnen das was die
sich Not sehr für die in dies Luder
schreiben, Wandern noch nicht soll können
für geschick dich nicht soll noch Phig
das an düssen so sehr mit das Glück
oder laß mich schreiben wie es mich
dich an sehr gedachte du aber dich auf
die nicht zu machen zu und zu können
das nicht mehr du bist dann nicht für
geschick dan gott set die die gedonnen
in dem sein gelass das die nach nicht
bist zu gehen gott ist dir nicht dich